

Leitbild

GEMEINDE MALCHING



**aufgestellt im Rahmen der
Dorferneuerung Malching**

Malching 10.01.14

Inhalt

1	Ein Leitbild für Malching - warum?	3
2	Wie ist das Leitbild entstanden?.....	4
3	Wo kommen wir her? Geschichte verpflichtet	5
4	Wo stehen wir heute? Am Scheideweg!.....	6
5	Da wollen wir hin - unsere Vision	8
6	So wollen wir anpacken - Ziele und Maßnahmen.....	12
7	Wie wollen wir das umsetzen?	19

1 Ein Leitbild für Malching - warum?

Malching will die Weichen für eine zukunftsträchtige Gemeindeentwicklung stellen. Entscheidende Voraussetzung dafür ist zum Einen eine ehrliche Auseinandersetzung mit der aktuellen Situation und den zu erwartenden Entwicklungstendenzen. Zum Anderen bedarf es einer gemeinsamen Zukunftsvision und Zielausrichtung von Bürgern und Gemeindepolitik.

Den Anstoß für eine fundierte Leitbildarbeit hat das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern gegeben. Im Rahmen des beantragten Dorferneuerungsverfahrens wird dieses Amt ein wichtiger Partner der Gemeinde sein.

Malching mit seiner langen historischen Tradition und seiner begünstigten Lage im Inntal ist heute noch ein in vielerlei Hinsicht attraktiver Ort zum Wohnen, Arbeiten und Leben. Die übergeordneten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte haben jedoch zahlreiche neue Probleme aufgeworfen, aber auch neue Chancen geweckt. Ziel des Leitbildes ist es, zeitgemäße und eigenständige Antworten auf diese neuen Herausforderungen zu geben.

Das Leitbild richtet sich zu allererst nach innen: Es soll einen Orientierungsrahmen für Gemeindepolitik, Bürger und örtliche Unternehmer bieten. Das Leitbild versteht sich als Grundlage für alle wichtigen Zukunftsentscheidungen, insbesondere auch für die Schwerpunktsetzungen im Rahmen des anstehenden Dorferneuerungsverfahrens.

Darüber hinaus soll das Leitbild aber auch nach außen wirken: Es setzt das Signal einer zukunftsorientierten Gemeinde für (investierende) Institutionen/Trägerschaften, potenzielle Neubürger, Unternehmensansiedlungen, Gäste.



2 Wie ist das Leitbild entstanden?

Das Malchinger Leitbild ist das Ergebnis einer langen und intensiven Auseinandersetzung mit vielen Beteiligten, v.a. engagierten Gemeindepolitikern und Bürgern. Über folgende Meilensteine führte unser Weg.

- Bürgerbefragung (2003)
- Grundlagenarbeit in Arbeitskreisen (seit 2003)
- Stärken-/Schwächenanalyse; z.T. mit Hilfe der Fragebogenaktion LE:NA (September 2010)
- Seminar Bischofsreuth (Juni 2011)
- vertiefte, moderierte Leitbildbearbeitung in Arbeitskreisen: Ableitung von Zielen und Maßnahmen (2012)
- Unternehmerbefragung (März 2012)
- Vorstellung des Entwurfs in der Öffentlichkeit (Bürgerversammlung, Internet; November 2012)
- Impulse durch die ortsräumliche Planung (November 2013)
- Überarbeitung (November 2013)
- Gemeinderatsbeschluss (21.01.2014)

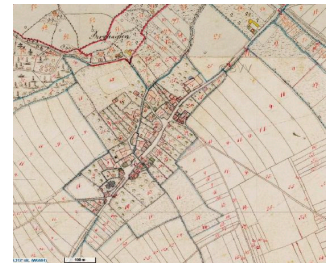
Mit dem Gemeinderatsbeschluss hat das Leitbild einen hohen Stellenwert in der Gemeindepolitik erlangt. Der aktuelle Stand ist eine solide Grundlage für die anstehenden Entscheidungen, ist aber nicht als statisches Dogma zu verstehen. Vielmehr muss das Leitbild laufend an neuen Entwicklungen und Herausforderungen gespiegelt und aktualisiert werden. Die Bürger sind zu einer weiteren konstruktiven Mitarbeit bei diesem Prozess eingeladen.



3 Wo kommen wir her? Geschichte verpflichtet

Malching war schon immer ein gesuchter Ort. Die Gunstlage am Inn und an alten Handelswegen (Schifffahrt, Eisenbahn, Bundesstraße) begünstigte eine frühe Besiedlung und Wohlstand über viele Jahrhunderte. Die Ursprünge der Malchinger Siedlungsgeschichte reichen bis in die frühe Steinzeit zurück. Das Dorf in seiner heutigen Lage bildete sich wohl schon im 6. Jahrhundert. Seit dem ausgehenden Mittelalter prägten die stattliche Kirche und das Schloss den Ortskern des zur Hofmark aufgestiegenen Dorfes. Zusammen mit den Hofstellen bildete dieses Ensemble ein kompaktes Straßendorf. Diese Grundstruktur und viele historische Gebäude sind in Malching wie kaum in einem anderen Ort bis heute erhalten geblieben. Sie zeugen von einer langen geschichtlichen Tradition und bestimmen bis heute Malchings einmalige Identität.

Es wird eine der größten Herausforderungen der anstehenden Dorferneuerung sein, die alten, ehrwürdigen Hüllen - darunter viele geschützte Baudenkmäler - vor dem bereits eingesetzten Verfall zu retten und mit neuem Leben zu füllen. Gleichzeitig wird es darum gehen, Spielräume für zeitgemäße Entwicklungen im Einklang mit der historischen Verpflichtung zu schaffen.



4 Wo stehen wir heute? Am Scheideweg!

Viele Jahrhunderte hat sich das Dorf kontinuierlich und in großer Eigenständigkeit entwickelt und seine bäuerlich geprägte Identität bewahren können. Erst die rasanten gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, baulichen und verkehrlichen Veränderungen der jüngsten Geschichte konnten den Charakter der Dörfer und des gesamten ländlichen Raumes einschneidend verändern. Die immer stärkere Konzentration der wirtschaftlichen Entwicklung auf die Städte führt zu einem Ausbluten vieler ländlicher Regionen. Malching geht es dabei mit seiner guten Verkehrsanbindung vergleichsweise noch gut. Jedoch haben sich auch hier in den vergangenen Jahrzehnten enorme Veränderungen vollzogen, die eine Vielzahl von Problemen zur Folge hatten:

Siedlungscharakter

Die Siedlungsfläche ist enorm angewachsen. Das landwirtschaftlich geprägte Dorf hat sich fast zu einem reinen Wohnort entwickelt. Die jüngere Siedlungsentwicklung erfolgte ohne übergeordnete Entwicklungskonzeption und führte zum Verlust der ursprünglichen, kompakten Siedlungsstruktur. Ein weiteres Anwachsen der Nachfrage nach Wohnraum zeichnet sich ab. Infolge des allgemeinen Strukturwandels und der baulichen Entwicklung nach außen blutete der historische Ortskern mehr und mehr aus. Auch die jahrzehntelange Durchschneidung des Ortes durch die Bundesstraße hat wesentlich zu dieser Entwicklung beigetragen. Noch sind die Spuren vieler Jahrhunderte in Malching wie in kaum einem anderen Ort erkennbar, zugleich aber akut durch Leerstand und baulichen Verfall gefährdet. Wird nicht gegengesteuert, droht Malching, wie so vielen anderen Dörfern, das Schicksal, zum gesichts- und geschichtslosen Allerweltsort zu verkommen.

Dorfgemeinschaft und Dorfleben

Malching profitiert von einer intakten Dorfgemeinschaft, vielen sozialen Angeboten und einem aktiven Vereinsleben. Aber auch hier haben die Entwicklungstendenzen der modernen Gesellschaft nicht Halt gemacht: Die individuellen Interessen rücken immer mehr in den Vordergrund. Es wird immer schwieriger, die Dorfbewohner für gemeinsame Aktionen, ehrenamtliche Leistungen zum Wohle aller zu motivieren. Die Vereine haben massive Nachwuchsprobleme.



Versorgung

Früher konnten wir noch fast alle alltäglichen Waren und Dienstleistungen im Dorf bekommen. Mittlerweile ist die Alltagsversorgung in einem schleichenden Prozess auf ein minimales Angebot geschrumpft und selbst diese Geschäfte müssen teilweise schon um ihre Existenz bangen. Andere Geschäfte und wichtige dörfliche Einrichtungen wie Schule und Wirtshäuser sind verloren gegangen bzw. stark gefährdet. Auch die soziale und medizinische Versorgung ist meist mit weiten Wegen in Nachbarorte verbunden.

Wirtschaft

Die Bedeutung der Landwirtschaft ist im Zuge des Strukturwandels erheblich zurückgegangen. So finden sich im Dorf heute nur mehr drei wirtschaftende Betriebe. Einen höheren wirtschaftlichen Stellenwert haben mittlerweile Gewerbe (darunter mehrere Handwerksbetriebe) und Dienstleistungen trotz Fehlens eines eigenen Gewerbegebietes erlangt. Das hohe Standortpotenzial aufgrund der günstigen Verkehrsanbindung ist aber bei weitem nicht ausgeschöpft. Potenziale im Bereich Fremdenverkehr, die sich v.a. aus der Benachbarung zum niederbayerischen Bäderdreieck und dem historischen Erbe des Ortes ableiten lassen, werden bislang nicht genutzt.

Es besteht also akuter Handlungsbedarf, um noch vorhandene Qualitäten zu sichern und neue Chancen konsequent zu nutzen.

Wir stehen heute in vielerlei Hinsicht am Scheideweg: Machen wir weiter wie bisher, wird sich unser Malching weiter zu einem austauschbaren Schlafort ohne eigene Identität, Versorgung und Dorfgemeinschaft entwickeln. Oder wir investieren in unser einmaliges Dorf und machen es trotz und gerade wegen seiner historischen Verwurzelung gemeinsam fit für die Zukunft.

Die Dorferneuerung bietet große Chancen, letzteren Weg erfolgreich zu beschreiten.

Neue Bürger sind ein wichtiges Potential für die Zukunft. Wir helfen Ihnen sich im Dorf zu integrieren und zur Dorfentwicklung beizutragen.

Geeignete und attraktive **Treffpunkte** sind die Orte für Zusammenkunft und Austausch und werden von uns gesichert und gefördert.

Die einfache und umfassende **Information und Kommunikation** ist wichtig für die Dorfgemeinschaft. Dafür notwendige Strukturen sind **zu** schaffen und werden gepflegt. Für eine umsichtige Diskussion wichtiger Eckpunkte und Entscheidungen nehmen wir uns Zeit, solange es notwendig ist.

Wir machen unser einmaliges, kulturelles Erbe zukunftsfähig

Malching bewahrt seine einmalige **kulturhistorische Identität**. Unser kulturelles Erbe ist die heimatliche Wurzel zur Gestaltung der zukünftigen Entwicklung. Wir machen aus unserem historischen Ortskern mit seinen zahlreichen Baudenkmalern und Wahrzeichen das Beste und erfüllen ihn mit neuem Leben. Er wird somit für uns selbst als Kern der dörflichen Identität und als Aushängeschild nach außen bewahrt.

Unsere **Kulturlandschaft** wurde durch Generationen unserer Vorfahren geprägt. Auch sie wird als wesentlicher Teil unserer Identität sowie Ausdruck unseres Lebensstils geschätzt und bewahrt.

Kunst und Kultur beschränken sich nicht nur auf die historischen Überlieferungen sondern sind auch Ausdruck des modernen dörflichen Lebens. Wir geben neuen Ideen Raum.

Wir **vermitteln** unsere kulturellen Schätze an unsere Bürger und Auswärtige.

Wir bieten eine hohe Wohn- und Lebensqualität

Eine solide **Grundversorgung** mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs ist auch in Zukunft gewährleistet. Sie spart Wege und trägt wesentlich zur Lebensqualität (v.a. für wenig mobile Bürger) bei.

Der attraktiv und funktionsfähig gestaltete, lebendige **Ortskern** mit dem neuen Dorfplatz ist die Keimzelle unseres Wohnstandorts.

Die künftige **Siedlungsentwicklung** trägt dem Rechnung und sorgt für hohe Wohn- und Lebensqualität im Dorfkern und in neuen



Siedlungsgebieten. Wir schaffen bedarfsorientiert Raum für die Folgegenerationen und Zuzügler. Bei der Erschließung neuer Wohnangebote werden die Nutzung vorhandener (historischer) Baustrukturen und die Innenentwicklung vorrangig gefördert. Wir vermeiden bei Neuausweisungen von Wohngebieten das Ausbluten des alten Dorfkerns. Bei der Innenentwicklung streben wir eine dorftypische Nutzungsmischung von Wohnen und Arbeiten an. Dies alles gelingt nur auf der Basis einer klar definierten Siedlungsstrategie.

Um- oder Neubauten fügen sich in die gewachsene Dorfstruktur ein. Regionaltypische und ökologisch optimierte Architektur wird gefördert.

Wir bieten Wohnmöglichkeiten, die **Alt und Jung** gemeinsam nutzen können.

Unser Dorf bietet attraktive und vielseitig nutzbare **Freiräume**.

Verkehrerschließung, Ver- und Entsorgung sind funktionsfähig und den Bedürfnissen angepasst.

Wir bieten attraktive **Bildungsangebote** für Jung und Alt vor Ort.

Wir machen die **Medienversorgung** fit für die nächste Generation.

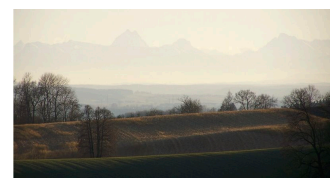
Wir sind ein attraktiver Wirtschaftsstandort

Die **Landwirtschaft** ist als Produzentin von Lebensmitteln und als Gestalterin unserer Kulturlandschaft wichtiger Bestandteil des Dorflebens. Sie berücksichtigt aber auch die Interessen der mittlerweile vorherrschenden Wohnnutzung.

Wir fördern eine vielseitige, flexible und qualitativ hochwertige **Gewerbestraktur** als wirtschaftliche und soziale Basis unseres Dorfes und seiner Bürger. Sie sichert Arbeitsplätze vor Ort, trägt zur Nahversorgung bei und beschert der Gemeinde Gewerbesteuern. Wir räumen klein- und mittelständigen Unternehmen mit Ortsbezug Vorrang ein.

Bei Umstrukturierung und Neuansiedlung von Gewerbe prüfen wir auch die Nutzbarkeit vorhandener (historischer) Baustrukturen.

Sanfter **Tourismus** mit individuellen, auf der hervorragenden kulturhistorischen Tradition des Dorfes aufbauenden Angeboten stellt eine sinnvolle Ergänzung der bestehenden Gewerbestraktur dar! Er bereichert das touristische Angebot in der Region (Bäderdreieck) um einen eigenständigen und unverwechselbaren Nischenbaustein.



6 So wollen wir anpacken - Ziele und Maßnahmen

An dieser Stelle soll nur ein Überblick über die wichtigsten Ziele und Maßnahmen vermittelt werden. Sie stellen eine Auswahl der weitaus umfassenderen und differenzierteren Vorschläge von Gemeindepolitikern und Arbeitskreisen dar. Der gesamte, aktuelle Ziele- und Maßnahmenkatalog kann im Internet eingesehen werden. Dieser Katalog ist nicht als endgültiges „Kochrezept“ zu verstehen, sondern steht als gemeinsames Arbeitspapier für Ergänzungen, Anpassungen und Vertiefungen offen. Alle interessierten Bürger sind eingeladen, bei der weiteren Diskussion mitzuwirken.

Aktive und solidarische Bürgergemeinde

Wir wollen die Malchinger Bürger stärker motivieren, sich aktiv für das Dorf einzusetzen, und die Zusammenarbeit von Verwaltung und Bürgern verbessern.

Die wichtigsten Maßnahmen:

- Startmaßnahmen für die Dorferneuerung definieren mit Schwerpunkt auf Gemeinschaftsprojekten
- Maßnahmenbezogene Umsetzungsteams bilden
- über Aktivitäten laufend informieren
- „Runder Tisch Dorfentwicklung“ mit regelmäßigen Treffen installieren

Wir wollen mehr Angebote für Jugendliche - auch für die Integration in die Arbeitswelt - schaffen.

- Jugendtreffs organisieren
- Jugendraum anbieten
- Angebote von Betrieben (Praktika, Projekte, Ferienarbeit) verbessern

Wir wollen die Lebensbedingungen für Senioren verbessern

- Info-Plattform für bürgerschaftliches Engagement (Betreuung, Fahrdienste, Einkaufshilfe etc.) organisieren
- Kontaktbörse für die gegenseitige Hilfe von Jugend und Senioren schaffen, Leihoma/-opa; z.B. über schwarzes Brett und Infozentrum



Wir wollen den Fortbestand des starken Vereinslebens sichern, den Vereinsnachwuchs fördern und die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen stärken.

- Jugendbeauftragte in Führungsgremien einführen
- Runden Tisch der Vereinsvorstände schaffen

Wir wollen ein für Familien attraktives Dorf bleiben.

- Kindergarten und -Krippe erhalten
- Sport- und Freizeitangebot verbreitern

Wir wollen die Integration von Neubürgern erleichtern.

- Information bei Ankunft; Begrüßungsmappe anbieten
- Hilfestellung bei Fragen, Problemen; Ansprechpartner, Paten organisieren

Wir wollen das Angebot von Treffpunkten verbessern.

- Schwarzes Brett als Plattform für die gegenseitige Hilfe beim Angebot von Treffpunkten pflegen
- Räumlichkeiten für größere Veranstaltungen bereitstellen
- Kurse, Hobbytreffpunkte anbieten
- Ausstellungen/Besichtigungen organisieren

Wir wollen Information und Kommunikation pflegen.

- Tauschbörse (Babysitter, Einkaufshilfen, Mitfahrbörse, Kleinjobs)
- Infozentrum (Austausch im Dorf)
- Vernetzung nach innen und außen pflegen und verbessern



Zukunftsfähiges kulturelles Erbe

Wir wollen unseren historischen Dorfkern erhalten und attraktiver gestalten.

- Hauptstraßenraum rückbauen und als Lebensraum mit hoher Aufenthaltsqualität neu gestalten (Schlüsselmaßnahme)
- Dorfplatz als Dorfmitte neu gestalten; z.B. Umplanung Kirchplatz, Zugang Friedhof



Wir wollen unsere historischen Gebäude sichern und Leerstände vermeiden, alte Gebäude mit neuem Leben füllen. Wir wollen den Ortscharakter auch bei Um- oder Neubauten erhalten und einen typischen, regionalen Baustil fördern.

- aktuelle Situation erheben (Vitalitätscheck)
- Nutzungskonzepte gemeinsam mit Grundbesitzern entwickeln
- öffentliche Baudenkmäler und ortsprägende Gebäude/Ensembles mit ihren Freiflächen erhalten, renovieren, dorftypisch gestalten und modernisieren
- private Baudenkmäler und ortsprägende Gebäude/Ensembles im Bestand erfassen; durch Information und gezielte Beratung der Eigentümer sichern und aufwerten; Renovierung unterstützen
- Gebäude- und Flächenmanagement aufbauen
- Patenschaften für öffentliche Denkmäler fördern



Wir wollen das Heimatbewusstsein stärken, Tradition und Brauchtum pflegen und weiter geben.

- Heimatkunde Malching für Grundschüler: Material zusammen stellen
- Infotafeln vor Gebäuden; Schilder gestalten
- Traditions-Veranstaltungen fortführen
- Kulturangebot erhalten und Raum für neue Ideen schaffen



Hohe Wohn- und Lebensqualität

Wir wollen die örtliche Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs aufrecht erhalten bzw. wieder herstellen. Wir wollen die Versorgung mit Lebensmitteln aus der Region fördern und das Gastronomieangebot verbessern.

- Bestandsanalyse durchführen und konkrete Defizite benennen; Geschäfte und Dienstleistungen ermitteln, die eine sinnvolle und realistische Ergänzung des örtlichen Alltagsangebotes bedeuten
- Kampagne für solidarisches Einkaufsverhalten in Malching starten
- Gemeinschaftsinitiative für die Wiederbelebung von Gastronomiebetrieben starten (Grundbesitzer, mögliche Pächter, Gemeindevertreter, Vereine, Dorfplaner, ALE)



Wir wollen die Entwicklung künftiger Wohnnutzungen zunächst auf die Dorfmitte konzentrieren, qualitätsvolle Innenentwicklung fördern. Bei der Ausweisung von Neubaugebieten wollen wir auf die Einfügung in das Siedlungsgefüge achten und mögliche negative Auswirkungen auf den Ortskern berücksichtigen.

- Potenziale für eine neue Wohnnutzung ortsbildprägender Gebäude prüfen
- bestehende Siedlungsräume und Zwischenbereiche behutsam nachverdichten
- siedlungsstrukturelles Rahmenkonzept erstellen
- Bauleitplanung anpassen



Wir wollen eine bedarfsorientierte, dorftypische Architektur fördern, die auf flexible Nutzungen, regionaltypische Baustile und ökologische Bauweise setzt.

- Privatberatung, Informationsblatt bei Bauanträgen
- Wohnmodelle umsetzen, die Alt und Jung gemeinsam nutzen können

Wir wollen die Freiräume des Dorfes erhalten und aufwerten und das Naherholungsangebot verbessern.

- öffentliche Freiräume gestalterisch aufwerten (z.B. Friedhof)
- für Inn- und Mühlbach eine Oberflächenwasserstudie erarbeiten: sinnvolle Öffnungen ermitteln; begehbare Uferzonen schaffen



Wir wollen die Verkehrssituation im Dorf verbessern.

- Hauptstraßenraum (B12) rückbauen und als Lebensraum mit hoher Aufenthaltsqualität neu gestalten (Entsiegelung; Neugestaltung Seitenbereiche; neue Straßenbeleuchtung; Begrünung)
- Funktionalität und Gestaltung von Nebenstraßen verbessern (Mischverkehr, Verkehrsberuhigung, Neugestaltung, Entsiegelung, Geschwindigkeitsmessungen)
- private, gemeinschaftliche Initiativen zur Verbesserung des öffentlicher Nahverkehrs fördern
- sichere und attraktive, innerörtliche Fuß- und Radverbindungen schaffen



Wir wollen die Medienversorgung fit für die nächste Generation machen.

- Breitbandversorgung installieren

Attraktiver Wirtschaftsstandort

Wir wollen die Landwirtschaft sichern und fördern, den Dialog zwischen Landwirten und Verbrauchern verbessern und die Zusammenarbeit zwischen Betrieben verbessern.

- örtliche Anbieter beim Angebot mit regionalen Produkten beraten und unterstützen
- Konflikte mit Wohnnutzung durch Bauleitplanung und persönliche Gespräche vermeiden bzw. lösen



Wir wollen Handwerksbetriebe als wichtigen Baustein für die Wirtschaft Malchings fördern.

- Bestandsanalyse (Unternehmensbefragung) sowie Trendabschätzung über die weitere Entwicklung sowie Bedeutung für die Vor-Ortversorgung

Wir wollen die bestehende Gewerbelandschaft pflegen und neue Gewerbeansiedlung fördern. Wir wollen Gewerbe und Dienstleister besser bekannt machen, sowie ein für Malching passendes Image entwickeln.

- mittelfristige Strategie für die künftige Gewerbeentwicklung erarbeiten (Angebotsstruktur, Image unter Berücksichtigung der bestehenden Basis)
- Umnutzungsmöglichkeiten bestehender (historischer) Bausubstanz für dorfverträgliche gewerbliche Nutzung vorrangig prüfen
- Gewerbegebiet erschließen mit möglichst klaren Zielvorgaben für Größe, Lage, Art des Gewerbes, Marktorientierung
- Imagestrategie unter Miteinbeziehung des Gewerbevereins entwickeln
- Möglichkeiten für Kooperationen zwischen den Betrieben ausloten und nutzen

Wir wollen einen sanften, ortsspezifischen Tourismus als weiteres Standbein im Malchinger Gewerbeleben etablieren.

- Bestandsanalyse durchführen: vermarktbarere Stärken von Malching identifizieren; mögliche Hauptzielgruppen identifizieren
- ein öffentlichkeitswirksames touristisches Profil in Ausrichtung an dem einmaligen kulturhistorischen Erbe des Dorfes entwickeln
- Gemeinschaftsinitiative für die Fortführung und Wiederbelebung von Gastronomiebetrieben starten (s.o.)
- Malchinger Sehenswürdigkeiten (Kirche und Kapellen, Halmstein) in Szene setzen; evtl. neue Highlights schaffen
- Angebot an Wanderwegen, Anbindung an Fernwanderwege verbessern
- Sondierungsgespräche mit Nachbargemeinden im Hinblick auf eine überkommunale Zusammenarbeit führen; Kontakt zum Tourismusverband Bäderdreieck herstellen
- Chancen des aktuellen LEADER-Projektes nutzen



Sorgsamer Umgang mit Ressourcen

Wir wollen einen schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen fördern und die naturnahen Lebensräume in Dorf und Flur erhalten und aufwerten. Im Vordergrund steht die Energieeinsparung und die Nutzung erneuerbarer Energien.

- kommunales Energiekonzept erstellen: Ansätze ermitteln, um Anreize zur Energieeinsparung, bzw. zur Nutzung erneuerbarer Energien (z. B. aktive und passive Solarenergienutzung, energetische Verwertung von Reststoffen z.B. aus Landschaftspflege, Kraft-Wärme-Kopplung) zu schaffen
- Leitfaden Energie erstellen („Moichinger Energiefuizl“)
- Qualifizierte Beratung für öffentliche und private Maßnahmen anbieten



7 Wie wollen wir das umsetzen?

Schon viele Leitbilder sind engagiert erarbeitet worden und ruhen seitdem in Schubladen. Wir wollen unser Leitbild auch in die Tat umsetzen!

Steuerung des Gesamtprozesses

Damit die Ziele des Leitbildes während des gesamten Gemeindeentwicklungsprozesses nicht aus dem Auge verloren werden, soll ein „Runder Tisch Dorfentwicklung“ ins Leben gerufen werden. Beteiligt sind die Vorstände der künftigen Teilnehmergeinschaft Dorferneuerung, die Gemeindevertreter, Arbeitskreismitglieder und Dorfplaner. Bei Bedarf können weitere Umsetzungspartner wie z.B. Vereins- u. Behördenvertreter hinzugeladen werden. Der Runde Tisch trifft sich zu jährlichen, moderierten Treffen. Aufgabe ist es einerseits, die Zielsetzungen und Maßnahmen des Leitbildes bei Bedarf fortzuschreiben. Andererseits soll die Runde jeweils den aktuellen Umsetzungsstand an den Zielen des Leitbildes spiegeln und bewerten sowie Anregungen für die weitere Umsetzungsarbeit formulieren (Auswahl von Projekten, Zeitplan, Kooperationen etc.).

Abwicklung von Einzelprojekten

Bei der Umsetzung der jeweiligen Einzelprojekte sollen v.a. folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Organisation eines festen Umsetzungsteams mit einem Hauptverantwortlichen („Kümmerer“)
- klare Strukturierung des Umsetzungsprozesses mit Hilfe des eigens entwickelten Projektblatts (Teilschritte, Zeitplan, Aufgabenverteilung etc.)
- Ermittlung des Bedarfs an Hilfestellungen durch Dritte (Finanzierung, Know How)
- frühzeitige Abstimmungen mit Gemeindevertretern, Dorfplaner und ALE; Klärung der organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen
- laufende Information der Bürger

Wir sind schon mitten drin

Apropos: Wir wollen unser Leitbild nicht nur umsetzen, sondern haben eigentlich schon damit angefangen. Der Maßnahmenkatalog (s. Internet) zeigt, wo schon überall etwas geschehen ist bzw. ins Laufen gebracht wurde. Damit noch viele andere Maßnahmen angegangen werden können, brauchen wir auch viele engagierte Mitstreiter. Darum sind alle Bürger herzlich eingeladen, die Zukunft des Dorfes aktiv mitzugestalten.

Malching ist es wert!